

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Christian Haumann an [Ernst Salomon Cyprian].

Haumann, Christian

Sankt Petersburg, 08.09.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54911](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-54911)

rothen Anzettelagen und gelben Kneipen, einen Segen an der
Pfeife, einen Fuß mit einer Leinwand, und ein Leinwand, so
als Leinwand. Was die Kirche zur anlangt, so, und die
Leinwandige Leinwandige Kirche, auf welche, Glöckchen sind
aber nur eine einzige Leinwandige Kirche, darinnen einen Sonn-
tag, um den andern der Holländische reformierte und der
Leinwandige Leinwandige Prediger einen Leinwand, der andere
nachmittag predigt, und in der Kirche fällt der Leinwand-
ige Sonntag, da auch ein mal predigt, der re-
formierte aber mittwöchig predigt. So haben wir
auch andere religions-Versammlungen in Leinwandige,
zur Kirche Leinwand, sondern wir müssen eine Frage auf
die Spitze der Kirche ziehen, wann Kirche voll gefüllt
werden, da dann der Prediger eine solche Kirche der
nach der Kirche angestrichen Leinwand. Die Gemeinde der Kirche
ist beider aus Leinwand, reifen Leinwand, Leinwand, und
andere vornehmen Officianten und Prediger, bei der Gra-
nischen Majestät, der dann nach 30. Waals Leinwand, oder
die Leinwand Leinwand von der Kirche fallen, dann der
Leinwand ist. Danks sind für noch 2. Leinwand Pastores, welche
aber in Leinwand predigen, und mit dem dem Leinwand
zur Predigt Leinwand müssen, der eine Leinwand Leinwand,
ein Leinwand, welches aber eine Kirche gebauet
wird, der andere, aber Leinwand Leinwand in Leinwand,
nach Leinwand ist auch ein Leinwand Prediger, welches Leinwand
Leinwand Leinwand predigt. Die Kirche Leinwand ist Leinwand
Leinwand, nach Leinwand die collecte Leinwand; die Comuni-
canten lange Leinwand, die Leinwand nicht Leinwand,
Leinwand. Was die Leinwand anlangt, so predigen Leinwand
Leinwand. Vor jeder Kirche wird Leinwand Leinwand mit Leinwand
Leinwand Leinwand Leinwand mit dem Leinwand crucis, das
Leinwand

[illegible]

weiß, wie man ihn aus dem Hofe bannen kann, als
in den Vorposten Gärten was nicht an die zu bringen, da
daran will nicht vermangelt werden, die Bitterkeit
mit Ordet zu geben, wie ist die Bitterkeit, so soll.
Denn man von dem Lieb Mangel hat 1. Lubel von 1. grom-
lich, gebe mir, und weiter können sie hier nicht begreifen
werden. In dem nun, wie ich, die Bitterkeit, die ich
schon aus der goldener Mann ist, und Buddel, die ich
in der die Lobreue so sehr hat, da sie so aus dem
die dann. Die Bitterkeit, die ich mir zu der Güte.
mit der goldener Bitterkeit, die ich in der Bitterkeit, als
mein, der Lobreue, die ich in der Lobreue, die ich in der
Lobreue, die ich in der Lobreue, die ich in der Lobreue,
die ich in der Lobreue, die ich in der Lobreue, die ich in der Lobreue,

Lieber Hof-Offizier
Herrn Hof-Offizier, Herr Hof-Offizier

H. Hof-Offizier
d. 8. Sept.
1720.

gefangen in der
Griechen Landmann.